

Landkreis Wittmund  
 - Untere Wasserbehörde –  
 Am Markt 9  
 26409 Wittmund

**Anzeige / Antrag auf Erlaubnis zur Erdwärmenutzung mittels Wärmepumpe - und Erdwärmesonden - mit einer Heizleistung bis 30 kW**

**Teil A: Allgemeine (vereinfachte) Antragsunterlagen**

**Antragsteller/-in**

Name, Vorname	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Telefon, E-Mail	

Bitte zusätzliche Adressen angeben, falls Antragsteller/-in, Betreiber/-in oder Eigentümer/-in unterschiedlich sind.

**Anlagenstandort**

Straße, PLZ, Ort	
Gemarkung, Flur, Flurstück	

Auszug aus der Liegenschaftskarte und Übersichtsplan der Gemeinde/ Ortsteil mit Eintrag der Bohrung ist beizufügen.

innerhalb eines Wasserschutzgebietes:	nein	ja, Zone:
innerhalb eines Heilquellenschutzgebietes:	nein	ja, Zone:

**Anlagenbestandteile**

<i>Erdwärmepumpe</i>	Hersteller / Typ:	Heizleistung [kW]:
		Entzugsleistung [kW]:
<i>Wärmeträgermittel</i>	Name / Inhaltsstoffe:	WKG-Klasse:
		Menge [l]:

Bescheinigung des Lieferanten, dass es sich bei dem Wärmeträgermittel um einen Stoff der Wassergefährdungsklasse 1 gemäß Anhang 4 AwSV handelt.

Sonde	Typ:	Einzel-U-Sonde	Doppel-U-Sonde
	Durchmesser:	Einzelrohr [mm]:	Sondenbündel inkl. Verpressrohr [mm]:

### Bohrung(en)

Anzahl:	geplante Bohrtiefe [m]:	Bohrdurchmesser [mm]:
---------	-------------------------	-----------------------

### Bestätigung des Antragstellers / der Antragstellerin

Die „Anforderungen des Gewässerschutzes an Erdwärmeanlagen“ werden eingehalten	nein	ja
Der Standort befindet sich in einem	zulässigen Gebiet	bedingt zulässigen Gebiet

\*Hinweis: Die Einhaltung der im Leitfaden Erdwärmenutzung formulierten technischen Anforderungen sowie denen der VDI- Richtlinie 4640 an Bauausführung und Betrieb von Erdwärmesonden ist Voraussetzung für die Zulassung einer Anlage!

### Teil B: Zusätzliche Antragsunterlagen

Sind erforderlich bei Erdwärmenutzung in bedingt zulässigen Gebieten oder stark verkarsteten Gebieten sowie bei Abweichung der Vorhabenplanung von den „Anforderungen des Gewässerschutzes an Erdwärmeanlagen“.

### Bohrung(en)

Bohrverfahren:	
Verpressmaterial:	Verpressverfahren:

### Hydrogeologische Stellungnahme

Hierbei ist in der Regel eine hydrogeologische Stellungnahme eines geeigneten Fachbüros zur Darstellung und Bewertung der örtlichen Verhältnisse beizufügen (zu erwartende Schichtenfolge bis geplante Sondentiefe, Grundwasserstands Verhältnisse ggfs. Bewertung flächenhaft vorhandener Stockwerk trennender Schichten, Grundwasserfließrichtung, Lage zur Fassungsanlage im Wasserschutzgebiet, ggfs. Grundwasser-Versalzung, Altlasten, Altbergbau). Die verwendeten Unterlagen (Quellen) sind zu dokumentieren.

- \* Informationen zu den folgenden Themen erhalten Sie beim Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) [www.lbeg.niedersachsen.de](http://www.lbeg.niedersachsen.de)  
Altlasten, Altbergbau, Bergbau, Gebiete mit starker Verkarstung, hoch liegende Salzstrukturen

Die hierfür entstehenden Kosten hat der Antragsteller / die Antragstellerin zu tragen.

**Nach § 4 des Lagerstättengesetzes bzw. § 127 Bundesberggesetz sind Bohrungen vom Bohrunternehmer mindestens zwei Wochen vor Beginn der Arbeiten beim Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie anzuzeigen.**

Hierzu ist das anliegende **Formblatt zur Anzeige eines Bohrvorhabens**

#### **Beigefügte Unterlagen**

Übersichtslageplan mit Kennzeichnung des geplanten Anlagenstandortes <b><u>und</u></b> Auszug aus der Liegenschaftskarte mit Eintragung der Bohrung(en).
Bescheinigung des Lieferanten bei Wärmeträgerflüssigkeiten, die nicht in der Tabelle aufgeführt sind. {siehe oben}
Hydrogeologische Stellungnahme

Ort, Datum, Unterschrift

#### **Zu übersendende Unterlagen nach erfolgter Anlageninstallation:**

Nach erfolgter Anlageninstallation sind die nachfolgenden Unterlagen an die **zuständige Wasserbehörde** und an das **Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie** zu übersenden:

- aufgenommenes Schichtenverzeichnis / Bohrprofil mit Ausbaudarstellung der Erdwärmesonde
- Fotodokumentation der Bohr-, Einbau- und Verpressarbeiten (inkl. Suspensionsmischer)
- Druckprüfprotokoll / Abnahmeprotokoll für Erdwärmearbeiten
- Anlageninstallationsprotokoll (s. Anlage)

#### **Rückstellprobe der Verpresssuspension:**

Es verbleibt eine Rückstellprobe der zum Einsatz gekommenen Verpresssuspension (1 Liter) mit Beschriftung und Unterschrift des Ausführenden zur dauerhaften Aufbewahrung beim Auftraggeber / bei der Auftraggeberin.